

Ressort: Finanzen

Zeitung: Hochtief droht nun doch die Zerschlagung

Essen, 07.02.2013, 07:09 Uhr

GDN - Nach der Übernahme durch den spanischen Baukonzern ACS droht der Essener Hochtief AG nun womöglich doch die Zerschlagung. Nach Informationen der Zeitungen der WAZ-Mediengruppe aus dem Unternehmensumfeld denkt der neue Hochtief-Chef Marcelino Fernandez Verdes an den Verkauf von Geschäftsbereichen mit 6.200 Mitarbeitern.

Betroffen von den Überlegungen wären die Servicesparte innerhalb der Hochtief Solutions AG mit 6.000 Beschäftigten und das Geschäft mit der Projektentwicklung mit 200 Angestellten. Hochtief wollte die Pläne nicht bestätigen. Die Analyse der künftigen Strategie sei "noch nicht abgeschlossen. Es gibt daher auch keinerlei Entscheidungen", teilte das Unternehmen mit. Sollte Fernandez die Verkaufspläne in die Tat umsetzen, muss er mit heftigem Widerstand der Arbeitnehmervertreter rechnen. Der Spanier hatte eine Zerschlagung ausgeschlossen. Auch im Aufsichtsrat der Hochtief AG, der die Strategiepläne vermutlich auf der Sitzung am 27. Februar vorgelegt bekommt, sind die Pläne umstritten. Die Unternehmensberaterin Christine Wolff hat ihren Sitz niedergelegt. Frau Wolff habe sich aus "persönlichen Gründen" zurückgezogen, sagte ein Hochtief-Sprecher.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-7250/zeitung-hochtief-droht-nun-doch-die-zerschlagung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619